



## Information für die Presse

### SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartner: Jürgen Stamm, Fröbelstraße 3, 61350 Bad Homburg  
Telefon 06172/457192, Mobil 0171/4833126

Bad Homburg, 29. Sept. 2008

## SPD mit Vorschlägen zur Parkraumbewirtschaftung unzufrieden

Dem Verkehrsausschuss werden Unterlagen zur Beschlussfassung vorgelegt, die aufgrund einer Untersuchung der nicht bewirtschafteten Randbereiche des Parkraumbewirtschaftungskonzepts erarbeitet wurden. Hier wird unter anderem vorgeschlagen, dass „der Parkraum im Bereich Schleußnerstraße im derzeitigen Zustand belassen werden soll“.

Dies hält die SPD für unzureichend.

Die Kritik setzt laut deren verkehrspolitischen Sprecher Jürgen Stamm an der riesigen Fläche an, die „hier gleichmacherisch beurteilt wurde“. Die untersuchte Fläche betrifft das Gebiet zwischen Urseler Straße, Hessenring, Im Hasensprung und dem Schaberweg. „Die längste Ausdehnung dieses Gebiets umfasst mehr als einen Kilometer,“ so Jürgen Stamm. Wenn dann in der Beschlussvorlage ausgeführt wird, dass dort außer in der mittäglichen Spitzenstunde, in der kein freier Parkplatz zu finden ist, sonst Autostellplätze zu bekommen seien, greift das eindeutig zu kurz. Ein Bewohner/eine Bewohnerin, der/die im Bereich der Hölderlinschule wohnt hat sicher nichts davon, wenn im Hasensprung – 1,5 Fahrkilometer entfernt – noch freie Parkplätze sind.

Das verdichtete Quartier mit Geschosswohnungsbau im Einzugsbereich der Humboldtschule, des Kreiskrankenhauses, der Hölderlinschule und der Praxisklinik am Hessenring bedarf JETZT einer Entlastung von Parkplatzsuchverkehr. Hier ist auch der Hinweis der Verwaltung, der Hessenring bilde eine „Barriere“ zur Innenstadt und deshalb sollte dieser Bereich nicht in den Bereich der Parkraumbewirtschaftung aufgenommen werden, völliger Unsinn“, so Stamm weiter. „Wenn durch die Bewirtschaftung von Parkflächen in den davon betroffenen Gebieten für die Anwohner ein deutliches Plus an Lebensqualität einhergeht, weil wohnungsnah das Auto ein- und ausgeladen werden kann, so ist nicht einzusehen, warum Bewohner in der Taunusstraße, Jakobistraße, Nassauer Straße, Adolf-Rüdiger-Straße, Schleußnerstraße schlechter gestellt werden sollen, nur weil zufällig der Hessenring zwischen ihrem Wohnquartier und der Innenstadt liegt“.

Die SPD stellt daher den Änderungsantrag, die Parkraumbewirtschaftung auch auf diese Straßen auszuweiten.

Ende